

KATRIN UND
FRANK HECKER



KOSMOS

MACH WAS — FÜR VÖGEL

Do-it-yourself-Ideen,
Pflanzen und Nistplätze
für Gartenvögel



KATRIN UND
FRANK HECKER

**MACH
WAS
— FÜR
VÖGEL**

Do-it-yourself-Ideen,
Pflanzen und Nistplätze
für Gartenvögel

KOSMOS



Willkommen
in meinem
Garten

INHALT

4 Zu diesem Buch

6 EIN GUTER PLATZ FÜR'S NEST

8 Von Amsel bis Zaunkönig

10 Geborgen im Geäst

14 Nicht ohne meine Nische

18 Richtig gute Höhlen

22 Selber Zimmern

28 Wohin mit der Nisthilfe?

30 GUTES FÜR VÖGEL

32 Sandbad für's Gefieder

36 Kräftige Kost im Sommer

40 Zum Singen und Spähen

42 Alles für den Nestbau

46 Das Gold am Boden

48 WÜNSCHE WERDEN WAHR!

50 Vogelfreundliche Blühinseln

54 Attraktive Platzkünstler

58 Zäune aus Reisig

60 Dornröschen lässt grüßen

64 Gefahren abwenden

68 SERVICE

70 Register, Impressum

72 Interview mit den Autoren

Zu diesem Buch

GÄRTEN ALS CHANCE Heckenbraunelle, Mönchsgrasmücke, Sumpfmeise, Feldspatz und viele weitere Vogelarten zieht es zunehmend in unsere Gärten – warum ist das so? Alles, was sie zum Leben und Brüten brauchten, fanden sie früher im Wald oder in der Agrarlandschaft: gute Höhlen, dichte Hecken, Sämereien und

reichlich Insekten. Das hat sich in den letzten Jahrzehnten dramatisch verändert. Unzählige Kleinstrukturen wie Hecken und Tümpel werden als „Unordnung“ aus der Landschaft entfernt, die Äcker mit Dünger und Giften „sauber gehalten“ – da gibt es für Insekten und Vögel längst nicht mehr genug zu finden.



BUNTE VIELFALT Ein reich strukturierter Garten bietet vielen Tieren ein Zuhause.



WILLKOMMEN Nistkästen und naturnahe Gärten mit vielen Insekten - eine neue Chance für den selten gewordenen Trauerschnäpper

WICHTIG FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Mit der Flucht von Tieren in unsere Dörfer und Städte, so das Bundesamt für Naturschutz, haben Gärten heute eine anerkannt wichtige Funktion für den Artenschutz.

Rund 36 Millionen Menschen in Deutschland besitzen einen Garten, die Gesamtfläche an Gärten ist sogar noch größer als die sämtlicher

Naturschutzgebiete zusammengekommen. Natürlich werden wir mit unseren Gärten keinen Schreiadler retten und auch keinen Kranich. Aber es liegt in unserer Hand, unser unmittelbares Lebensumfeld so zu gestalten, dass Arten, die seit Jahrhunderten Seite an Seite mit uns Menschen leben, hier wieder einen geschützten Platz zum Leben finden.



**EIN
GUTER PLATZ
FÜR'S NEST**